

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

5. - 10. März 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

oßer Freuden in der angenehmen.

5. Au Mr Howard in zettul geschriben
wylker "inoffenlych besuichte". Von H.
Gallard in Disriben wylk Jacton frucht
bekennen, also bald wider geantwurtet.
Item schrieb Margareta Beck. Was
mittage mit zum Vountage bewirtet. Aus
unter die Liden außgegangen.
6. Viersen Vountag in gab gartzen, also
nicht außgegangen, aber main Anwalt
in der Villa allein gefalt. Er besuichte mich
einige freunde des Abends.
7. Main gartzofulste Arbeit abgemacht.
Die Catechumen in main laub infor-
miten lassen.
8. Englysch gelosen und sonst maine ordnung
Arbeit abgemacht.
9. Mit den Warragissen, Diefen gepachtet.
Nachmittage in Tiruwillakere mit den
Bramaretz geendet.
10. Padre Thomas besuichte mich wegen
einiger Chalap. Christen, die sich zu mich
retriret haben. Item Mr. Howard
Wedappen wylk hat abnomal. Jacton
gefalt.

6. Diesen Sonntag in gab gar nichts, also
nicht ausgegangen, aber meine Andacht
in der Stille allein gefalt. Es besuchten mich
einige Freunde des Abends.

7. Meine gedörfte Arbeit abzugeben
Die Catechumenen in mein Laub infor-
miten lassen.

8. Englich gelosen und sonst meine ordnung
Arbeit abgemacht ist.

9. Mit den Warragischen Büchern besetzt.
Nachmittags in Tiwivilakene mit den
Bramaren geandol.

10. Padre Thomas besuchte mich wegen
einiger Malab. Christen, die sich nun
reirirt haben. Dem Mr. Howard
Wedappen wird sol abnomal. Jambryon
gehabt.